

Saxofour

Our Favourite Filmsongs

Our Favourite Filmsongs

The ideal combination of groove, originality, spirit and virtuosity where also fun does not come too briefly.

Four individualists, who form a unit logically and on highest musical level.

Four of the most asked saxophonplayers between Scheibbs and Nebraska.

our favourite filmsongs -

No movie without music, no emotional moment without a song, no release without a tune, no place in brain without „the“ catchy tune... Saxofour gets HIS emotions out of these songs, lets them grow out of other musical surroundings and ends up in the depth of the experience of playing together more than 15 years.

After the surprises included in the Mozart program „The Zauberröte“ the quartet breaks open a new section of his trip through the world of sounds and rhythms.

Saxofour-we want more!

Lineup:

Florian Bramböck
Klaus Dickbauer
Christian Maurer
Wolfgang Puschnig



distributed by:

| | | |
|--------|----------------|----------------------------------------------------------------|
| A: | Extraplatte | www.extraplatte.at |
| D: | MVH Heinzlmann | www.m-v-h.com |
| Japan: | Kohshin Media | www.kohshinmedia.com |
| USA: | CD-Baby | www.cdbaby.com |

Online downloads: Apple iTunes, Amazon, Emusic, Napster, Nokia etc.

SAXOFOUR OUR FAVOURITE FILMSONGS



Track Listing:

01. Larry´s Tea (2:43)
02. St Agatha um Christi Willen (1:57)
03. Die 7 glorreichen 4 (4:08)
04. Da Postla (4:52)
05. River Geweih (4:15)
06. La Gassa (3:59)
07. Viel Wind in Mils (2:09)
08. Geht ois vorbei (2:43)
09. Gschürt und nichts gerüttelt (3:51)
10. Pink Grantler (2:26)
11. Smile with a Tear (3:43)
12. I will (4:01)
13. Lara´s Tee (2:38)
14. Caser Nover (4:26)
15. Spül mir das Lied vom Boot (4:29)
16. Always lookin (2:04)

www.ats-records.com
www.toene.at/saxo4

| | |
|--------------------|----------|
| RE-Release Date A: | 15/01/11 |
| D: | 15/01/11 |
| USA, Japan: | 01/02/11 |
| Format | CD |
| Catalog Number | CD-5525 |
| File Under: | Jazz |



Saxofour

Our Favourite Filmsongs

Florian Bramböck

geb. 1959 in Innsbruck. Saxophonstudium am Konservatorium Innsbruck bei Prof: Walter Kefer. 1984 klassisches Diplom an der Grazer Musikhochschule und Lehrbefähigungsprüfung bei Prof: Peter Straub. 1985 Jazzdiplom bei prof. K.H. Miklin. weitere Studien an der University of Miami und bei Ivan Roth (Basel). seit 1985 Lehrer für Saxophon am Konservatorium Innsbruck. zahlreiche Kompositionen : Rhapsodie für Bläserorchester; Reggae für Horn und Blo, Concertino für Altsax und Blo sowie für Trompete und Blo. Konzertstücke für Schlagzeug und Blo, suite amraser für Blo, mit Intrada für Blo (Papstmesse Bergisel), Konzert für 4 Hörner & Blo, Captain, mein Captain - adagio f. Blo, weiters Kammermusik, Jazz und Jazzrock. spielte u.a. mit ANACONGA, OSTINATO, MUSIC COMPANY und VIENNA ART ORCHESTRA.



Klaus DICKBAUER

geb. 1961 in Wels. studierte Klarinette am Mozarteum Salzburg und Saxophon am Konservatorium in Wien und am Berklee College of Music in Boston. seit 1991 Lehrauftrag für Saxophon an der Hochschule für Musik u. dst. Kunst in Wien. arbeitet seit 1984 in Projekten verschiedenster musikalischer Stilrichtungen : OPEN ART BAND, WINDUP OSTINATO, RENS NIEWLAND CIRCUS, JORIS DUDLI SEPTET, BLUE BRASS CONNECTION, VIENNA BIG BAND MACHINE, KARL RATZER'S HORNS SPECIAL, HANS KOLLER SEXTETT, RONNIE BOURRAGE TRIO, AUSTRIAN HORNFLAKES. Mitbegründer des Ensembles für zeitgenössische Improvisationsmusik CALL BOYS INC. (New Jazz Festival Moers Jazzfestival Istanbul, steirischer Herbst). Konzertsreihe für zeitgen. Musik in Kirchen mit WOLFGANG MITTERER und GUNTHER SCHNEIDER (Festival Musica Sacra, Italien). Duo Projekt ERLMOSER-DICKBAUER. Duo Projekt mit WOLFGANG MITTERER. Literaturprojekt mit CONRAD BAYER und ULI SCHERER. INTERGALACTIC MAIDEN BALLET HANS KOLLER SEPTETT X-QUARTETT mit W.MITTERER, W REISINGER, JEAN PAUL CELEA. seit 1990 Mitglied des VIENNA ART ORCHESTRA. Tournée mit ERNST JA NDL. Konzerte u.a. mit : FRITZ PAUER, CARTER JEFFERSON, IDRIS MUHAMMED



Christian MAURER

geb. 1967. Studierte Saxophon an der Hochschule für Musik und darstellende Musik in Wien, wo er seit 1991 auch klassisches Saxophon unterrichtet. Christian Maurers Arbeit reicht von Konzerten und Aufnahmen mit klassischen Ensembles wie den Wiener Philharmonikern, Berliner Philharmonikern, dem Radio Symphonieorchester, dem Klangforum Wien und dem Saxophon Quartett bis zu seinen Projekten im Jazzbereich. In den Formationen Saxofour (mit Wolfgang Puschnig, Klaus Dickbauer und Florian Bramböck), dem Upper Austrian Jazzorchestra (Arbeit mit Kenny Wheeler, Jack Walrath, Johnny Griffin) und dem Christian Maurer Quintett läßt er seine Kompositionen einfließen, die vom afro-amerikanischen Jazzidiom geprägt sind und auch als farbliche Facetten Ausdrucksformen aus dem zeitgenössischen E-Bereich beinhalten.



Wolfgang PUSCHNIG

geb. 1956 in Klagenfurt. ab dem 7. lebensjahr musikunterricht (blockflöte, violine). querflötenstudium an der wiener musikhochschule und saxophon am konservatorium der stadt wien (bis 1980). 1978 gründung des VIENNA ART ORCHESTRA mit MATTHIAS RIJEGG. ab 1980 zusammenarbeit mit HANS KOLLER. initiator der gruppen PART OF ART und AIR MAIL . als solist tätig für: VAO, THOMAS PERNES, OTTO M. ZYKAN, HEINZ KARL GROBER, ETHNIC PERCUSSION PROJECT, CARLA BLEY, WIENER SYMPHONIKER eigene Ensembles und Projekte: RED SUN & SAMUL NORI (koreanische Meistertrommler), A.M.4 (LINDA SHARROCK, ULI SCHERER, ALPINE ASPECTS, THE THREE MAN BAND (JTACIJMA,FRANK SAMBA). Konzerte in Europa, USA, Kanada, Afrika, Thailand, Indien und Japan.



Saxofour

Our Favourite Filmsongs

Saxofour wurde anlässlich der „Austria Jazz Tage Vöcklabruck 1991“ gegründet. Anfangs schöpfte das Quartett aus dem reichen Fundus der Kompositionsschätze Florian Bramböcks. Bald aber fingen auch die anderen Herren auf ihre äußerst eigene Art und Weise zu komponieren und arrangieren an. Manches Stück wird auch unter Vorgabe kurzer melodischer Motive oder harmonischer Vorgaben direkt von den Vieren in improvisierender Manier entwickelt.

Seit 1991 spielte Saxofour an die 250 Konzerte, präsentierte zum Leidwesen der Anhängerschaft leider erst 1998 die erste CD „Horns Astray“ (PAO 10410) und 2000 im Rahmen einer aufsehenerregenden Weihnachtstournee die CD „Laßt uns froho u hund munter sein“ (PAO 10170).

Nicht nur Konzerte, auch aktionistische Events z.B. oberösterreichischer Maler oder französischer Automobilkonzerne werden von Saxofour musikalisch betreut.

Im Sommer 2000 gab es eine mit Schlagzeug (Jojo Mayer), Baß (Robert Riegler) und Gitarre (Rick Iannacone) erweiterte Besetzung beim Jazzfestival Saalfelden unter der Federführung von Klaus Dickbauers „Horns Astray“.

2001 traf sich Saxofour mit dem österreichischen Vater des Saxophons im Jazz, Hans Koller, bei dessen Geburtstagsfeier im Radiokulturhaus .

Seit 2001 besteht auch im Ausland reges Interesse an der Musik Saxofours, so gab es in diesem Jahr eine Marokko- und Frankreichtournee.

Im Juni 2002 wurde das Album „Vocalizing Reeds“ (PAO 10370) veröffentlicht, welches wieder ausschließlich eigene Kompositionen in einer Mischung von Jazz, Musik österreichischer Wurzeln und anderer ethnischer Einflüsse vereint. Tourneen führten Saxofour 2002 durch Österreich, Belgien und Italien,

Im Juli 2002 fand die Premiere eines Projektes mit **Mario Joao** bei den Gmundner Festwochen statt, welches im Dezember 2002 dann live aus dem Wiener Jazzclub „Porgy & Bess“ von der EBU (European Broadcast Union) in alle europäischen Länder übertragen wurde. Das zweite Weihnachtsprogramm „Reindeer Games (Emarcy Records, 066 695-2)“ erschien Ende 2002 und wurde 2002/03 auf einer ausgedehnten Tournee durch weihnachtlich geschmückte Konzertsäle präsentiert.

Im März 2003 gab es eine Tournee mit der Percussionlegende **Don Alias**.

Im September 2003 spielte Saxofour, erweitert durch Gerald Preinfalk und den Wiener Pianisten Paul Urbanek, die Musik Urbaneks in einem Konzert und im Studio für die gleichnamige CD „Stream 5“ ein. Auftritte in Wien und beim Salzburger Jazzherbst 2005 folgten.

Die Zusammenarbeit mit Maria Joao wurde im November 2003 bei einigen Konzerten in der Sängerin Heimat Portugal fortgesetzt. Das Projekt kam im April/Mai 2004 wieder nach Österreich, mitsamt einer CD Einspielung für „Universal Music“, welche nach einer ausgedehnten Europatournee im Herbst 2005 erschien.
(Cinco, Emarcy Records 06249873130)

Ende März 2004 fand die Premiere eines gemeinsamen Projektes mit dem Kinderbuchautor **Martin Auer** im Wiener Konzerthaus statt, welches 2005 auf Österrichtournee ging (Das Haus in meinem Kopf, CD dazu 2006).

Saxofour

Our Favourite Filmsongs

Im November und Dezember 2004 präsentierte Saxofour seine dritte Weihnachts CD auf einer ausgedehnten Tour durch Österreich, Deutschland und die Schweiz.

(Europaen Christmas, Emarcy Records 986880-7)

Maria Joao ist bei dieser Produktion auch bei 4 Liedern vertreten.

Im Dezember 2005 erschien eine DVD, welche Videos und Mitschnitte von 1991 bis 2005 beinhaltet, die teilweise von Paul Urbanek in Bild und Ton bearbeitet wurden.

Aufgebaut ist diese wie ein Adventkalender (**Saxofour Adventcalendar DVD, Emarcy Records 9875689**), und ist deshalb bei der Weihnachtstour 2005 unter einigen Christbäumen gelandet.

2006 war Saxofour wieder mit Maria Joao unterwegs, bearbeitet wie viele Ensembles auch Mozarts Musik (**Die Zaubertröte**) und erarbeitete ein neues Programm, welches die Lieblingsfilmmusiken der 4 Herren zum Thema hat.

Auf ausgedehnten Tournées wurde das Programm bei Festivals in Deutschland, der Slowakei, Serbien und Österreich präsentiert.

Die CD dazu erschien im Mai 2007 (**Our Favourite Filmsongs, Emarcy Records**).

2009 wurde das Mozart-Programm auf CD aufgenommen, und wird Anfang 2010 erscheinen.

Parallel dazu ist das neue Programm „Four and More“ in Planung.

Pressestimmen:

Mit Wolfgang Puschnig am Altsaxophon einem der Jazz-Aushängeschilder Österreichs und Mitbegründer des "Vienna Art Orchestra" zwei derzeitigen Bandmitgliedern Florian Bramböck (Alt-/Tenor-Baritonsaxophon), Klaus Dickbauer (Alt-Baritonsaxophon/Baßklarinetten) und dem ebenfalls über reiche Jazz- und Klassikerfahrung verfügenden Christian Maurer. (Sopran- und Tenorsaxophon) haben sich vier wichtige Musiker der österreichischen Jazzszene zusammengefunden, um diesem Bereich von Ensembles eine neue charakteristische Version hinzuzufügen. Dieses Vorhaben kann mittlerweile als geglückt betrachtet werden. Trotz schwerer zu koordinierender Terminpläne haben sie seit der Gründung von SAXOFOUR (1992) zumindest einmal jährlich Zeit für Auftritte des Quartetts gefunden, ist der Feinschliff im spontanen Reagieren aufeinander klar herauszuhören. Eigene Kompositionen (z. B. Bramböcks "Serie unverständlicher neuer Länder") wechseln mit Arrangements sogenannter "Klassiker" (etwa von Strayhorn). Sie vermeiden durch die Vielzahl von Duetten (häufig zwischen Alt- und Baritonsaxophon) den ansonsten durchwegs verwendeten auf Dauer ermüdenden - Quartettklang, ihre Eigenkompositionen erinnern vielfach an in New York beheimatete Filme aus dem Bereich der "Screwball Comedies", die sich im vorantreibenden, feinabgestimmten wechselnden Puls widerspiegeln. **(nachrichten)**

Vier Topmusiker aus der Saxophonistenriege treffen sich seit längerem zu einem begleitlosen Quartett. "SAXOFOUR" ist die bestens gelungene Antwort Österreichs auf die bereits unüberschaubare Anzahl internationaler Saxophonquartette. Wie die anderen Ensembles dieses Genres lebt auch "SAXOFOUR" von der hohen Individualität seiner Musiker. Abgesehen von einem eigenwilligen Arrangement über "Boblicity" stehen nur Eigenkompositionen am Programm. Sie haben stimulierende Wirkung und reizen die Musiker zu wild expressiver Solistik. Immer finden sich ein oder auch mehrere Instrumente, die sich mit rhythmischen Riffs darunterlegen. Gleich ob lyrische Themen oder Up Tempos angesagt sind, immer schaukeln sich die Musiker zu dynamischen Turbulenzen mit Spielwitz und aberwitzigen Einfällen auf. **(krone)**

Saxophonquartette haben im Jazz mittlerweile auch schon Tradition. Österreichs Beitrag dahingehend, verkörpern vier der profiliertesten und stimmkräftigsten Saxophonisten unter dem Adler mit dem Projektnamen "SAXOFOUR". "Streunende Hörner" lautet ihr Motto. Treffend, denn ihre Vielseitigkeit ließ sie sich in diversesten Spielsituationen behaupten. Von Projekten Neuer Musik über freie Improvisation, Reisen durch die Musik der Welt bis hin dazu, dass sie ihre Stimme dem Austro - Pop liehen, als dieser noch Profil hatte. Diesen Erfahrungsschatz spielen sie in diesem Bläserunternehmen gekonnt aus. (n/a)